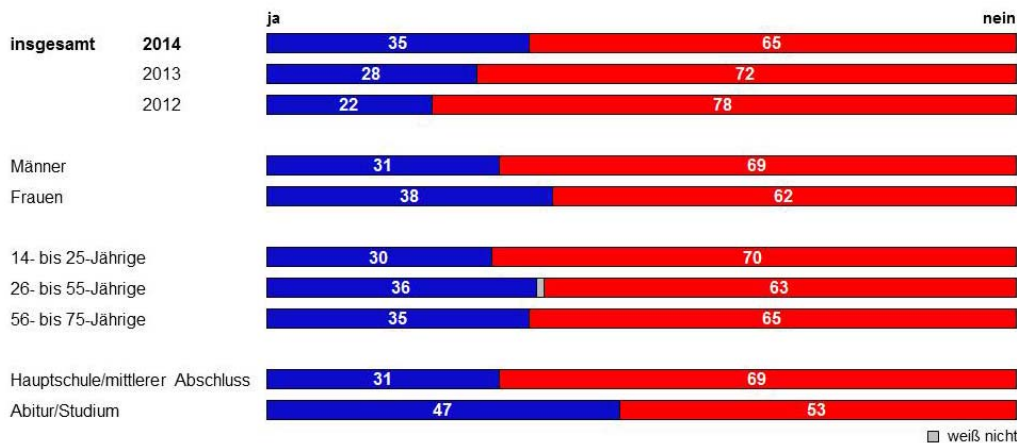


## „Wissen, Einstellung und Verhalten der deutschen Allgemeinbevölkerung (14 bis 75 Jahre) zur Organ- und Gewebespende“ Bundesweite Repräsentativbefragung 2014 - Erste Studienergebnisse

Befragt wurden 4.002 Personen zwischen 14 und 75 Jahren von Juli bis September 2014.

### Besitz eines Organspendeausweises

Haben Sie selbst einen Organspendeausweis?



Basis: 4.002 Befragte

Angaben in Prozent

Der Anteil derjenigen, die einen Organspendeausweis besitzen, steigt seit 2012 kontinuierlich an und liegt im Jahr 2014 bei 35 Prozent. Unter den Befragten besitzen Frauen, Menschen mit einem höheren Abschluss und Personen über 26 Jahren häufiger einen Organspendeausweis.

### Zustimmung zur Entnahme von Organen oder Geweben

Haben Sie in Ihrem Organspendeausweis grundsätzlich zugestimmt, dass Ihrem Körper nach der ärztlichen Feststellung Ihres Todes Organe und Gewebe entnommen werden dürfen, haben Sie einer Entnahme widersprochen oder haben Sie eine Person angegeben, die das im Falle Ihres Todes entscheiden soll?



Basis: 1.393 Befragte, die einen Organspendeausweis besitzen

Angaben in Prozent

Diejenigen, die einen Organspendeausweis besitzen, stimmen in großer Mehrheit (86 Prozent) einer Organ- und Gewebespende zu; nur 4 Prozent haben einer Organ- und Gewebespende widersprochen und 7 Prozent benennen eine andere Person, die im Todesfall darüber entscheiden soll. Die Zustimmungsraten sind am höchsten unter Frauen und Befragten zwischen 26 bis 55 Jahren.

## Anschreiben der Krankenkasse oder –versicherung zur Organ- und Gewebespende

Haben Sie in den vergangenen Jahren von Ihrer Krankenkasse oder Krankenversicherung ein Schreiben zur Organspende erhalten? Ich meine ein Schreiben, in dem Sie über die Organspende informiert wurden und dem ein Organspendeausweis mit der Bitte beigelegt war, zu entscheiden, ob Sie Organspender werden wollen.



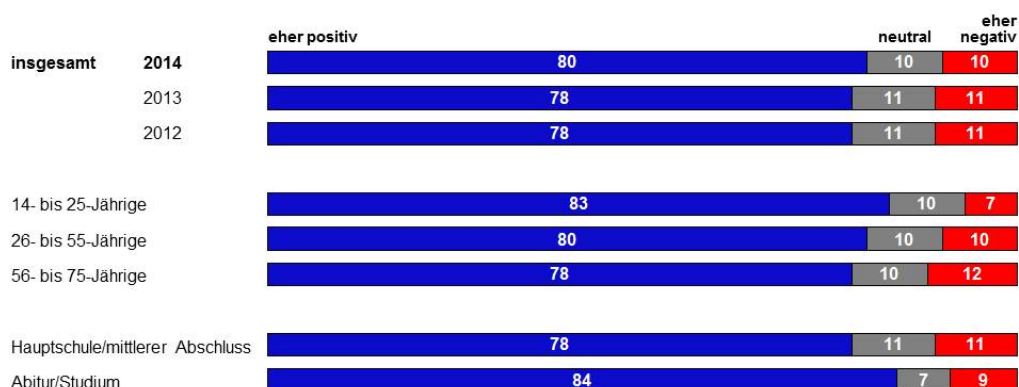
43 Prozent der Befragten geben an, dass sie das Informationsschreiben ihrer Krankenkasse oder ihres Krankenversicherungsunternehmens mit einem beigelegten Organspendeausweis erhalten haben.

Basis: 4.002 Befragte

Angaben in Prozent

## Einstellung zur Organ- und Gewebespende (Passive Akzeptanz)

Man kann ja Organ- und Gewebespender werden, wenn man sich bereit erklärt, nach dem Tod seine Organe, z.B. für Nieren-, Leber- oder Herzverpflanzungen oder seine Gewebe zur Verfügung zu stellen. Was halten Sie generell von Organ- und Gewebespende? Stehen Sie dem eher positiv oder eher negativ gegenüber?



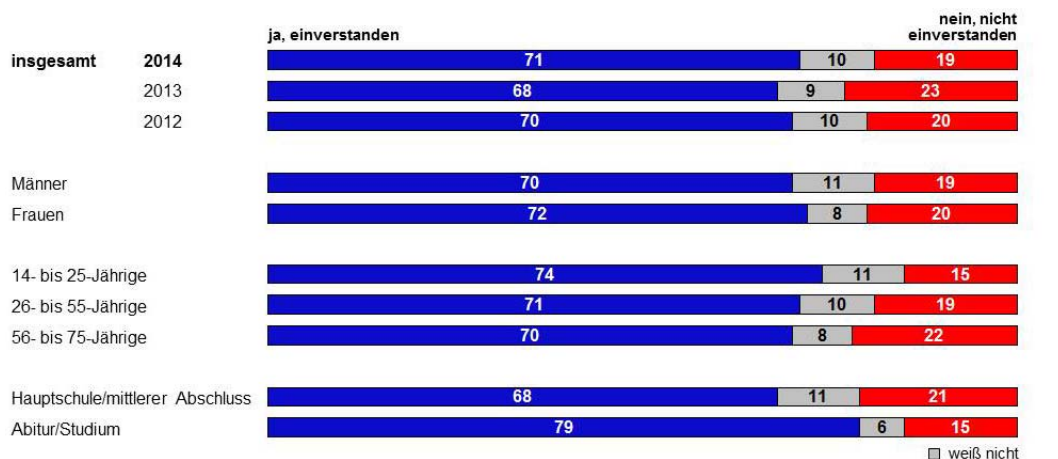
Vier von fünf Befragten haben eine positive Einstellung zur Organ- und Gewebespende (80 Prozent). Dieser Anteil ist seit 2012 stabil und höher unter jungen Befragten und denen mit einem höheren Abschluss.

Basis: 4.002 Befragte

Angaben in Prozent

## Bereitschaft, nach dem Tod Organe oder Gewebe zu spenden (Aktive Akzeptanz)

Wären Sie grundsätzlich damit einverstanden, dass man Ihnen nach Ihrem Tod Organe und Gewebe entnimmt?



Basis: 4.002 Befragte

Angaben in Prozent

Fast 3/4 der Befragten (71 Prozent) wären damit einverstanden, dass man ihnen nach ihrem Tod Organe und Gewebe entnimmt.

Die aktive Akzeptanz ist gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozentpunkte gestiegen, während der Anteil der Befragten, die mit einer Organ- oder Gewebeentnahme nicht einverstanden wären, von 23 auf 19 Prozent gesunken ist. Frauen, Befragte zwischen 14 bis 25 Jahren und diejenigen mit einem höheren Abschluss zeigen eine größere Bereitschaft, ihre Organe und Gewebe zu spenden.

## Gründe für die Bereitschaft zu einer Organ- oder Gewebespende \*)

Welche Gründe sind für Sie entscheidend, sich für eine Organspende bereit zu erklären?



\*) ausgewiesen sind Nennungen größer als 25 Prozent

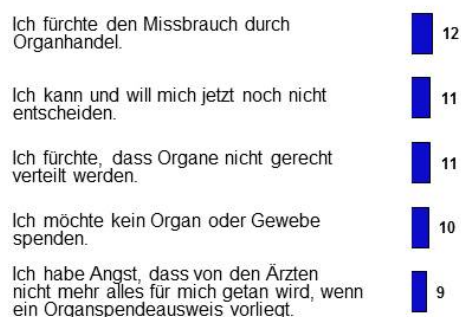
Angaben in Prozent

Basis: 4.002 Befragte

Anderen Menschen helfen zu wollen – das ist die Hauptmotivation für eine Organ- und Gewebespende. Dies sagen 64 Prozent der Befragten. 61 Prozent geben an, selbst froh zu sein, ein Organ zu erhalten, wenn sie eines bräuchten. 45 Prozent nennen die Entlastung ihrer Angehörigen und 34 Prozent finden, dass eine Organ- und Gewebespende ihrem Tod einen Sinn gäbe.

## Gründe für die Ablehnung einer Organ- oder Gewebespende \*)

Welche Gründe sprechen für Sie persönlich gegen eine Organspende?



Ein wesentlicher Hauptgrund für die Ablehnung einer Organ- und Gewebespende ist die Angst vor Manipulationen: 12 Prozent fürchten den Missbrauch durch Organhandel, 11 Prozent, dass ihre Organe nicht gerecht verteilt werden und 9 Prozent haben Angst, dass nicht mehr alles für sie getan wird, wenn ein Organspendeausweis vorliegt.

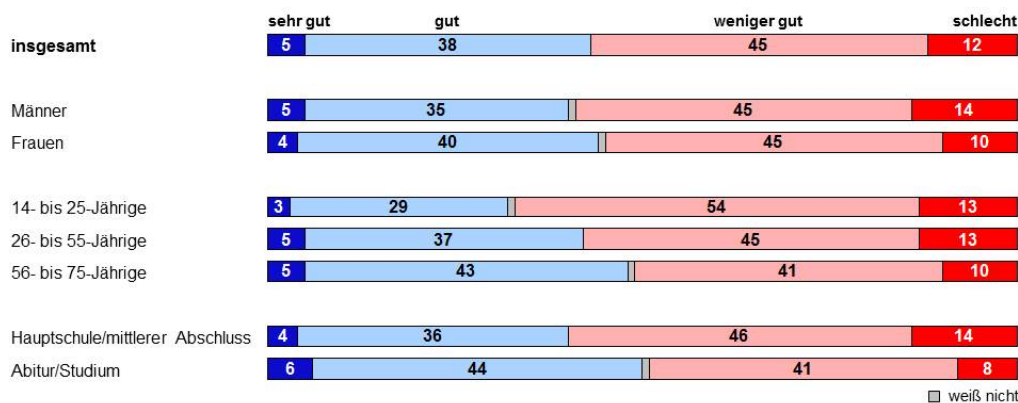
Angaben

\*) ausgewiesen sind Nennungen größer als 9 Prozent

Basis: 4.002 Befragte

## Subjektive Informiertheit über das Thema Organ- und Gewebespende

Was würden Sie sagen, wie gut sind Sie über das Thema Organ- und Gewebespende informiert: sehr gut, gut, weniger gut oder schlecht?



Mehr als die Hälfte (57 Prozent) der Befragten fühlt sich weniger gut bis schlecht über das Thema Organ- und Gewebespende informiert. Frauen empfinden sich als besser informiert als Männer. Das Informiertheitsgefühl steigt mit dem Alter und dem Bildungsniveau

Basis: 4.002 Befragte

Angaben in Prozent